

Hürdenspringer Spandau, Schönwalderstrasse, 23, 13585 Berlin-Spandau

An alle Spandauer Ehrenamtliche und Hauptamtliche in der Flüchtlingshilfe

Austauschrunde für Ehrenamtliche und Hauptamtliche in der Flüchtlingshilfe am 28.04.20 via Zoom

Stefanie Corogil

Projektleitung Hürdenspringer Spandau
Mail: stefanie.corogil@unionhilfswerk.de
Fon: 0174 339 35 35

Vanessa Dörries

Projektkoordinatorin Hürdenspringer Spandau
Mail: vanessa.doerries@unionhilfswerk.de
Fon: 0174 339 35 35

Benjamin Schneider

Büro des Bezirksbürgermeisters
Leiter Ehrenamtsbüro
Mail: benjamin.schneider@ba-spandau.berlin.de
Fon: 030 90 279 33 25

Martin Peters

Stabsstelle für das Integrationsmanagement
Koordination Geflüchtetenfragen
Mail: martin.peters@ba-spandau.berlin.de
Fon: 030 90 279 33 25

Christina Skirde

Stabsstelle für das Integrationsmanagement
Kordinatorin für das Ehrenamt mit Geflüchteten
Mail: ch.skirde@ba-spandau.berlin.de
Fon: 030 90 279 29 34

Tagesordnung

1. Vorstellungsrunde/Blitzlicht 1
2. Aktuelles von Hürdenspringer Spandau 2
3. Aktuelles aus dem Bezirk 2
4. Bedarfsabfrage..... 3

1. Vorstellungsrunde/Blitzlicht

Teilnehmer*innen stellen sich und ihre Arbeitsschwerpunkte kurz vor.

Gefördert durch:



Sitz der Stiftung: Berlin, Anerkennung vom 11.12.2014, AZ 3416/1065/2 SenJus, Steuernr: 27/605/53967
Vorstandsvorsitzender: Norbert Prochnow Stiftungsratsvorsitzender: Dr.Thomas Georgi

2. Aktuelles von Hürdenspringer Spandau

Frau Corogil informiert, dass Hürdenspringer Spandau als Koordinierungsstelle für die ehrenamtliche Coronahilfe eingesetzt wird und dementsprechend gerne bei entsprechenden Bedarfen kontaktiert werden darf. Es wird unter anderem ehrenamtliche Hilfe z.B. beim Einkaufen vermittelt. Gemeinsam mit vielen bezirklichen Akteuren wird überlegt, wie Menschen erreicht werden können, die keinen Zugang zum Internet haben.

Die Netzwerkkarte wird überarbeitet und wird belastbare Angebote rund um die Coronahilfe beinhalten. Zudem können Bedarfe an Formularen oder Webinaren an das Team herangetragen werden.

Es wird ein Hinweis auf sehr informative, verschiedensprachige Podcasts gegeben, die auf der Internetseite des LAF angehört werden können. Die Podcasts befassen sich mit Informationen rund um das Coronavirus und geben unter anderem Hinweise zum Fastenbrechen:

<https://www.berlin.de/laf/leistungen/gesundheit/infektionsschutz/>

3. Aktuelles aus dem Bezirk

Herr Peters informiert zu den aktuellen Entwicklungen im Bezirk.

Unterkünfte im Bezirk: derzeit 6 Gemeinschaftsunterkünfte. Kapazität: 2008 Plätze, belegt: 1736

Informationen vom LAF und der Senatskanzlei zu den Unterkünften in ganz Berlin:

- 2-3 Unterkünfte standen zeitweise vollständig unter Quarantäne, die inzwischen wieder aufgehoben ist
- 69 Kontaktpersonen sind in den Unterkünften in Einzelquarantäne, 25 Fälle davon wurden positiv auf Covid-19 getestet
- Es wurde eine Quarantäneunterkunft in der Buchholzer Str. eingerichtet mit einer Kapazität von 200 Plätzen – derzeit sind 30 Plätze belegt
- Derzeit kommen ca. 15-20 Personen pro Woche neu nach Berlin
 - o 2-wöchige Quarantäne – anschließend Verteilung auf Unterkünfte
 - o Bis auf den Zuzug neuer Personen gilt derzeit ein „Umzugsstopp“
- Die W-Lan-Versorgung soll auf die Räume der Bewohner ausgeweitet werden (bis zum Sommer, danach folgt eine Überprüfung und Neubewertung der Situation)
 - o In 5 von 82 Unterkünften ist die W-Lan-Versorgung in den Räumen technisch nicht möglich (Spandauer Unterkünfte gehören wohl nicht dazu)

Frau Skirde berichtet, dass einige Projekte mit Ehrenamtlichen derzeit stillstehen. Viele Projekte und Angebote konnten jedoch auch auf telefonische oder Online-Formate umgestellt werden. In den Gemeinschaftsunterkünften besteht allerdings ein erhöhter Bedarf an Ehrenamtlichen für eine Hausaufgabenhilfe über telefonische oder Online-Formate. Es wird ein großer Dank seitens des Bezirksamtes an alle Projekte und Einrichtungen im Bezirk ausgesprochen, die sich so gut an die aktuellen Gegebenheiten anpassen.

Herr Schneider bittet darum, dass alle Angebote, Veranstaltungen und Webinare an ihn gemeldet werden, damit er diese in den Newsletter der Stabstelle aufnehmen kann. Zudem

Gefördert durch:



Sitz der Stiftung: Berlin, Anerkennung vom 11.12.2014, AZ 3416/1065/2 SenJus, Steuernr: 27/605/53967
Vorstandsvorsitzender: Norbert Prochnow Stiftungsratsvorsitzender: Dr. Thomas Georgi

hat das Bezirksamt auf der Startseite seiner Website eine Rubrik mit dem Titel „Spandau hilft“, in der wichtige Telefonnummern und Angebote rund um Corona genannt werden. Es werden Gespräche mit dem Bezirksbürgermeister und dem Spandauer Volksblatt geführt, um auf diese wichtigen Angebote in der Zeitung hinzuweisen. Außerdem weist Herr Schneider auf die zusätzlichen FEIN-Fördermittel hin, die ab jetzt beantragt werden können: <https://www.berlin.de/ba-spandau/ueber-den-bezirk/artikel.922586.php>. Bei Fragen, steht Herr Schneider gerne zur Verfügung.

4. Bedarfsabfrage

Herr Streicher (GWV Heerstr. Nord) nennt den Aufbau stabiler Kommunikationsmittel als einen wichtigen derzeitigen Schwerpunkt, an dem gearbeitet werden muss, um Kontakte zu Ehrenamtlichen aufrecht zu erhalten.

Herr Konrad (Malteser, GU Rohrdamm) berichtet ebenfalls, dass sich der Kontakt zu EA schwierig gestaltet. Auf Rundmails gab es wenig Feedback, nur durch persönlichen telefonischen Kontakt können Bedarfe erfragt werden.

Derzeit fehlt es in der Unterkunft an Nachhilfetandems. Das größte Problem bei der Digitalisierung der Angebote ist derzeit die fehlende Infrastruktur (Drucker, Internetverbindung).

Herr Peters weist daraufhin, dass dafür FEIN-Mittel genutzt werden können und schlägt vor, darüber gemeinsam zu beraten.

Frau Landstoff (BENN Wilhelmstadt) nennt das Peer-Netzwerk als möglich Hausaufgabenhilfe: <https://kompaxx.de/peer-netzwerk/peer-netzwerk/schulergaenzende-foerderung/>

Frau Corogil schlägt virtuelle Sprach- und Lerncafés vor, um den Kontakt zwischen Geflüchteten und Ehrenamtliche aufrecht zu erhalten. Herr Streicher signalisiert Interesse seitens einige Ehrenamtlicher für ein Pilotprojekt. Voraussetzung dafür ist eine stabile Internetverbindung in den Unterkünften.

Herr Peters erläutert, dass das LAF die Kosten für den Ausbau übernehmen würde, wenn die Betreiber die Angebote dafür einholen.

Frau Kirak (GIZ) berichtet, dass derzeit telefonisch, per Mail oder Telegram Kontakt zu den Klienten gehalten würde.

Herr Schaub (GIZ) ist neuer Mitarbeiter im Projekt „Mobile Beratung und Begleitung in Spandau - Lesen Schreiben Alltag“ und sucht derzeit nach alternativen Möglichkeiten, mit Betroffenen Kontakt aufzunehmen. Er ist offen für Ideen und Kooperationen.

Judit Landstoff möchte sich in Verbindung setzen. Kontaktaufnahme über svn.schaub@giz.berlin.

Das nächste Treffen findet am 02.06.2020 von 16:00-18:00 Uhr voraussichtlich über die Videokonferenz-Software Zoom statt

Vanessa Dörries, 28.04.2020

Gefördert durch:



Sitz der Stiftung: Berlin, Anerkennung vom 11.12.2014, AZ 3416/1065/2 SenJus, Steuernr: 27/605/53967
Vorstandsvorsitzender: Norbert Prochnow Stiftungsratsvorsitzender: Dr.Thomas Georgi